

# Berücksichtigung der Vorsorgepauschale beim Lohnsteuerabzug - Zeile 28 LStB

Was sieht die seit 01.01.2010 geltende Neuregelung der steuerlichen Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen vor? Wie wirkt sich dies im Lohnsteuerabzugsverfahren - insbesondere in Zeile 28 der Lohnsteuerbescheinigung aus?

Durch das Gesetz zur verbesserten **steuerlichen Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen** (Bürgerentlastungsgesetz) sind seit 01.01.2010 im Lohnsteuerabzugsverfahren folgende Änderungen zu berücksichtigen:

- Vorsorgeaufwendungen des Arbeitnehmers sind durch eine **Vorsorgepauschale** bei der Berechnung der Lohnsteuer durch den Arbeitgeber zu berücksichtigen. (§39b Absatz2 Satz5 Nr.3 und Absatz 4 EStG).
- Bei **privat kranken- und pflegeversicherten** Arbeitnehmern in **Steuerklasse 1-5** sind die **tatsächlichen** vom Arbeitnehmer aufgewendeten **Beiträge** zu berücksichtigen. Die Beiträge muss der Arbeitnehmer durch eine Bescheinigung der Krankenkasse nachweisen.

Teilt der Arbeitnehmer diese Beiträge dem Arbeitgeber nicht mit oder ist der tatsächliche Beitrag geringer, ist die (nachfolgend erläuterte) Mindestvorsorgepauschale anzusetzen.

- Für die Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung ist für alle Steuerklassen eine **Mindestvorsorgepauschale von 12% des steuerpflichten Arbeitslohnes anzusetzen.** (§ 39b Absatz 2 Satz 5 Nr.3 EStG)

Die Mindestvorsorgepauschale beträgt **höchstens 1.900 EUR** jährlich bzw. 3.000 EUR in Steuerklasse 3.

- **Beachten Sie:**

Die Mindestvorsorgepauschale ist auch dann zu berücksichtigen, wenn **keine** (weder eine gesetzliche noch private) **KV- und PV-pflicht besteht (z.Bsp. versicherungsfreie Geschäftsführer).**

**Hinweis:** Bei **geringfügig entlohnten und kurzfristig beschäftigte** Arbeitnehmern, bei denen die Lohnsteuer **nicht** pauschal sondern nach den Lohnsteuerabzugsmerkmalen des Arbeitnehmers erhoben wird, **ist die Mindestvorsorgepauschale anzusetzen.**

- **Neu seit 01.01.2012 Zeile 28 LStB**  
(BMF Schreiben vom 22. August 2011 Seite 8)

Der Arbeitgeber ist ab **2012** zur Eintragung der im Lohnsteuerabzugsverfahren berücksichtigten **Mindestvorsorgepauschale in Zeile 28 der Lohnsteuerbescheinigung** gesetzlich verpflichtet (§41b Abs.1 Nr. 15 EStG).